

JAHRESBERICHT 2022

Nachhaltigkeit aus Überzeugung: Hochbeete für unsere Kindergärten!



**Ihre Raiffeisenbank -
regional verwurzelt**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
im Fuldaer Land eG**



Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG - 2022

Vorstand

Jürgen Bien
Torsten Leinweber

Prokuristen

Karsten Schäfer
Sascha Weber

Aufsichtsrat

Michael Ruppel (Vorsitzender)
Dr. Fabian Tölle (stv. Vorsitzender)
Lars Bagus
Jürgen Erb
Markus Herbert
Dipl.-Kfm. Barbara Hermann
Lothar Jahn
Oliver Krahl
Peter Malolepszy
Prof. Dr. Kai-Oliver Maurer
Markus Schwarz
Winfried Stey

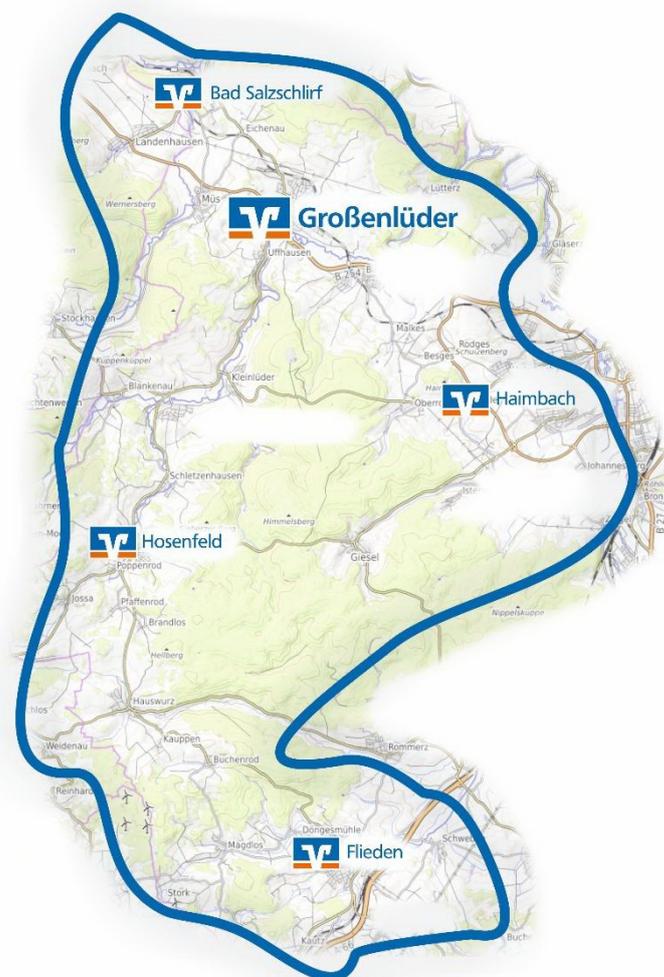
Inhalt

Bericht des Vorstandes	3 - 7
Der Zins ist zurück – Anlagemöglichkeiten im attraktiven Zinsumfeld	8 - 9
Jahresrückblick 2022	10 - 11
Bilanz	12 - 13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Bericht des Aufsichtsrates	15

Hauptgeschäftsstelle

Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG
Bahnhofstraße 2
36137 Großenlüder
Telefon: 06648 9533-0
Telefax: 06648 9533-150
E-Mail: service@rb-fuldaerland.de
Internet: www.rb-fuldaerland.de
BLZ: 530 620 35

Geschäftsstellen



Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2022

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %. Die Wirtschaftsleistung nahm damit deutlich schwächer zu als 2021 (+2,6 %), trotz der auch 2022 noch andauernden Erholung vom Coronakrisenjahr 2020. Die allgemeine Teuerung zog kriegsbedingt weiter an. Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 6,9 % gegenüber 2021 erhöht. Damit lag die Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex, erheblich über ihrem Vorjahreswert von 3,1 %. Einen vergleichbar hohen Anstieg der Preise für die Lebenshaltung hatte es in der Bundesrepublik zuletzt 1973 mit 7,1 % gegeben. Maßgeblich für die enorme Teuerung waren die Energie- und Nahrungsmittelpreise. Die Verbraucherpreisdynamik war bereits im Januar mit einer Inflationsrate von 4,2 % sehr kräftig. Sie beschleunigte sich angesichts extremer Import- und Erzeugerpreisanstiege weiter und führte im Oktober und November zu einem Jahreshöchststand der Inflationsrate von 8,8 %. Die Gesamtteuerung wäre allerdings noch höher ausgefallen, wenn der Staat nicht durch Entlastungsmaßnahmen gegengesteuert hätte.

Weltweit reagierten Notenbanken auf die hohe Inflation mit Zinserhöhungen, also einer restriktiveren Geldpolitik. Die US-Notenbank Fed erhöhte ihren Leitzins erstmals im März 2022. Die Europäische Zentralbank (EZB) folgte im Juli 2022. Zuvor hatten beide Notenbanken eine stark expansive Geldpolitik mit sehr niedrigen Zinssätzen betrieben. Die Federal Funds Rate lag bei 0 bis 0,25 %, die Hauptrefinanzierungsrate der EZB ebenfalls bei 0 %. Zum Jahresende 2022

lag der Leitzins der EZB bei 2,5 %, der der Fed bei 4,25 bis 4,5 %.

Das vergangene Jahr war auch für die internationalen Anleihemärkte außergewöhnlich. Sorgte Russlands Angriff auf die Ukraine unmittelbar noch für einen Rückgang der Anleiherenditen und damit eine Kurserholung, stiegen diese im weiteren Jahresverlauf deutlich. Die zunehmend straffen Zinsschritte weltweit wichtiger Notenbanken, insbesondere aber in den Industrieländern, bewirkten einen deutlichen Kursverfall. Entsprechend deutlich stiegen die Renditen. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe war am 4. März 2022 zum letzten Mal negativ bei -0,10 %. Bis zum 20. Juni erhöhte sie sich aufgrund steigender Inflationserwartungen und der Zinserhöhungen der Notenbanken auf 1,75 %. Im Sommer beruhigten sich die Renditen vorerst und fielen. Ab Mitte August setzte dann jedoch ein erneuter Aufwärtstrend ein. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe stieg auf 2,56 % zum Jahresende. Damit lag die Rendite 274 Basispunkte höher als zu Jahresanfang.

Entwicklung der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG hat sich unter Beachtung der Herausforderungen der stark gestiegenen Zinsen, der Auswirkungen des russischen Angriffskrieges, der weiter fortschreitenden Digitalisierung und der sonstigen Belastungen durch die Regulatorik betriebswirtschaftlich zufriedenstellend entwickelt. In der Summe konnten die definierten Ziele in Bezug auf die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage im operativen Geschäft nahezu ausnahmslos erreicht werden.

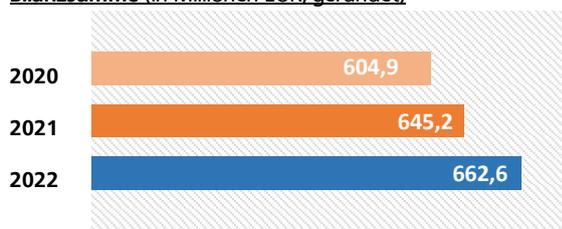
Unter Beachtung der Zinsentwicklungen kam es jedoch zu deutlichen Belastungen aufgrund der Bewertungsänderungen der Eigenanlagen.

Die Prognose für die Entwicklung der Kundengelder mit einem Zuwachs von 2,0 % konnte mit einer Steigerung von 3,4 % deutlich übertroffen werden. Im Kreditgeschäft lag das Wachstum bei den Kundenforderungen mit 13,5 % ebenfalls über den Planungen von 7,5 %. Die Ertragslage entwickelte sich operativ im Rahmen der Erwartungen; unter Beachtung der Bewertungsänderungen der Eigenanlagen jedoch deutlich unter den Erwartungen. Angesichts des Marktumfeldes ist das Ergebnis des Jahres 2022 noch zufriedenstellend.

I. Bilanzsumme

Zum 31.12.2022 betrug die Bilanzsumme 662,6 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahr um 17,4 Mio. EUR oder 2,7 % gestiegen. Neben der deutlichen Ausweitung des Förderkreditgeschäfts, z. B. mit der KfW, wurde das Wachstum im Wesentlichen durch die Zuflüsse bei den Kundengeldern getragen.

Bilanzsumme (in Millionen EUR, gerundet)



II. Liquidität

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Sie verfügt über eine vom Interbankenmarkt weitgehend unabhängige Refinanzierungsstruktur, welche im Wesentlichen aus den Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden resultiert. Durch die große Streuung der Kundeneinlagen ist jederzeit eine hohe Liquidität sichergestellt. Darüber hinaus wird der überwiegende Teil des

Wertpapierbestandes in der Liquiditätsreserve gehalten. Weitere kurzfristig verfügbare Mittel sind vorhanden.

Barreserve	6,5 Mio. EUR
Bankguthaben	44,8 Mio. EUR
Wertpapiere	221,8 Mio. EUR

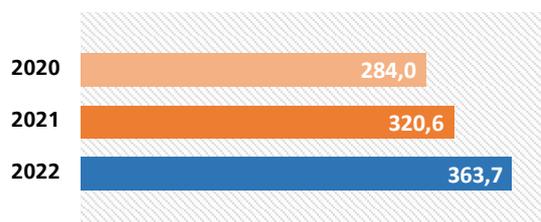
III. Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen werden im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 % niedriger ausgewiesen. Die Reduktion dient der Schaffung von Liquidität zur Bedienung der Kreditnachfrage sowie der teilweisen Rückführung des Tendergeschäfts GLRG III mit der EZB. Investitionen werden bankseitig fast ausschließlich im Investmentgrade-Bereich getätigt.

IV. Kreditgeschäft

Trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds konnten die Kundenforderungen um 43,1 Mio. EUR gesteigert werden. Wesentlicher Treiber dieses Wachstums bildete die hohe Nachfrage nach gewerblichen Finanzierungen. Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgte mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht. Erkennbaren Risiken wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen.

Kreditvolumen (in Millionen EUR, gerundet)



V. Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Jahr 2022 1.321 TEUR und betrafen im Wesentlichen den Erwerb und den Bau von Immobilien sowie Grundstücken. Daneben wurde in die bankinterne Büro- und Geschäftsausstattung sowie die EDV-Ausstattung investiert.

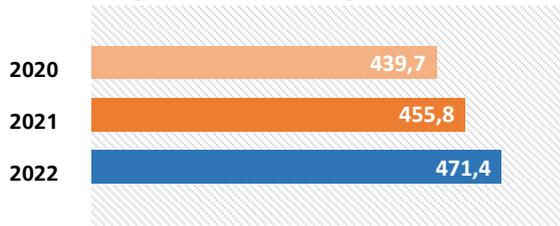
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich trotz der teilweisen Reduktion des GLRG III Geschäfts der EZB aufgrund der deutlichen Ausweitung der Refinanzierungen durch Weiterleitungskredite, z. B. über die KfW, nahezu konstant entwickelt.

VII. Einlagengeschäft

Die wesentliche Finanzierungsbasis bilden weiterhin die Kundeneinlagen (exklusive Genussrechtskapital), die sich um 15,6 Mio. EUR oder 3,4 % erhöht haben. Der überwiegende Bestand der Kundeneinlagen befindet sich weiterhin in Tagesgeldern und Sichteinlagen, wobei einzelne Kunden aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus auch wieder Anlagen in Einlagen mit fester Laufzeit tätigen.

Kundeneinlagen (in Millionen EUR, gerundet)



VIII. Sicherheit

Die stete Entwicklung im Einlagengeschäft ist Ausdruck des Vertrauens der Mitglieder und Kunden in die Solidität und Stabilität der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG sowie der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Durch die Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des genossenschaftlichen Finanzverbundes sind die Kundeneinlagen zu 100 % gegen Zahlungsausfälle abgesichert.

Mit Inkrafttreten des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) am 3. Juli 2015 ist die neue BVR Institutssicherung (BVR ISG Sicherungssystem), eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR ISG), als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem neben die weiterhin bestehende Sicherungseinrichtung des BVR

(BVR SE) getreten. Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i. V. m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG ist die Bank mit Wirkung vom 3. Juli 2015 dem BVR ISG Sicherungssystem beigetreten.

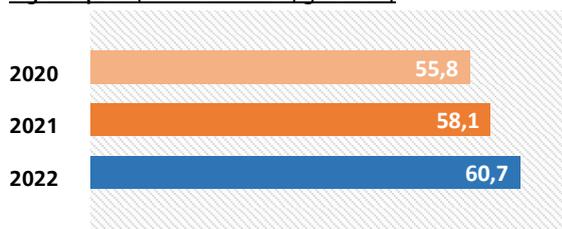
IX. Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Jahr auf 9.800 erhöht. Den Zugängen von 262 Mitgliedern standen Abgänge von 199 Mitgliedern gegenüber. Die Gesamtzahl der gezeichneten Geschäftsanteile stieg auf 68.338 an. Für das anhaltende Vertrauen zur Bank bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern.

X. Eigenkapital

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der europäischen Rahmenwerke für den Bankensektor, insbesondere der CRR II (Capital Requirement Regulations) wurden im Geschäftsjahr 2022 mit angemessenem Puffer eingehalten.

Unter Berücksichtigung der weiteren Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB) mit 2.000 TEUR und den vorgesehenen Gewinnzuweisungen von 520 TEUR beträgt das bilanzielle Kernkapital 60,7 Mio. EUR; das entspricht 9,2 % der Bilanzsumme. Die strukturelle Zusammensetzung des Eigenkapitals ist qualitativ günstig. Die Eigenkapitalausstattung insgesamt ist durchschnittlich ausgeprägt und versetzt die Bank in die Lage, unter Beachtung der bankinternen Kapitalplanung, den aktuellen und künftigen Eigenkapitalanforderungen gerecht zu werden.

Eigenkapital (in Millionen EUR, gerundet)

XI. Ertragslage

Das zinsabhängige Geschäft ist aufgrund des Geschäftsmodells von grundlegender wirtschaftlicher Bedeutung. Der Zinsüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 371 TEUR deutlich reduziert. Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen an den deutlich erhöhten Zinsaufwendungen resultierend aus den stark gestiegenen Zinsen über alle Laufzeitbänder hinweg. In Anbetracht der Struktur der Aktiva mit einem im Vergleich zur Durchschnittsgruppe geringeren Kreditvolumen (54,9 %) stellt sich die Zinsspanne unterdurchschnittlich im Vergleich zu Kreditgenossenschaften ähnlicher Größenordnung dar.

Der Provisionsüberschuss hat sich leicht reduziert. Das Versicherungsgeschäft war rückläufig und das Kreditvermittlungsgeschäft hat aufgrund der volkswirtschaftlichen Gegebenheiten die Erwartungen nicht erfüllt.

Die Personalaufwendungen haben sich deutlich reduziert. Positiv hat sich, trotz der tariflichen Erhöhungen, die leichte Reduzierung des Personalbestands in Verbindung mit einer erhöhten Produktivität ausgewirkt.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich relativ betrachtet leicht reduziert, absolut betrachtet jedoch leicht erhöht. Es genügt den betriebswirtschaftlichen Anforderungen und ist ausreichend, um Rücklagen und Vorsorgereserven zu bilden.

Das Bewertungsergebnis wurde durch deutlich erhöhte zinsinduzierte Abschreibungen bei den Eigenanlagen aufgrund des extremen Zinsan-

stieges im Jahr 2022 und der Inversität der Zinsstrukturkurve stark belastet. Im Kreditgeschäft hat sich das Bewertungsergebnis leicht positiver als geplant entwickelt.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wird mit 3.818 TEUR ausgewiesen. Nach Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 2.000 TEUR und Abzug der Steuern wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 608 TEUR gegenüber 684 TEUR im Vorjahr ausgewiesen.

XII. Mitarbeiter

Die Basis des Erfolges gründet auf den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich als vertrauensvoller Qualitätspartner für Mitglieder und Kunden verstehen. Sie zeigten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit ihrer Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Professionalität, dass sie den erhöhten Anforderungen und dem herausfordernden Marktumfeld gewachsen sind.

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG beschäftigte am 31. Dezember 2022 95 Mitarbeiter (davon 31 Teilzeitkräfte, 5 Auszubildende und 1 Praktikant). Das Fachwissen, die Zielorientierung und die Motivation der Mitarbeiter bilden den wichtigsten Grundstein zur Erhöhung des Kundennutzens sowie für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank. Die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein Kernelement der Personalarbeit.

Die Bank fordert das eigenverantwortliche Lernen und fördert die fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Im Fokus steht dabei die bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung im Rahmen des individuellen Aufgabenprofils und Entwicklungsweges. Insgesamt fielen dafür in 2022 340 Tage für in- und externe Schulungsmaßnahmen an.

XIII. Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 wird in der Bilanz ein Jahresüberschuss von 607.744,71 EUR ausgewiesen. Der Bilanzgewinn einschließlich des Gewinnvortrages von 10.199,78 EUR beträgt 617.944,49 EUR. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

<hr/>	
Ausschüttung einer Dividende von 2,50 %	85.858,54 EUR
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	260.000,00 EUR
b) Andere Ergebnismrücklagen	260.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	12.085,95 EUR
<hr/>	
	617.944,49 EUR
<hr/>	

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

XV. Schlusswort

Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und Partner der genossenschaftlichen FinanzGruppe für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Zudem wird dem Aufsichtsrat für die vertrauens- und verantwortungsvolle Mitarbeit gedankt.

Großenlüder, im April 2023

Der Vorstand

Jürgen Bien Torsten Leinweber



v.l. Jürgen Bien und Torsten Leinweber

Der Zins ist zurück – Anlagemöglichkeiten im attraktiven Zinsumfeld

Jahrelang gab es kaum Zinsen auf das Ersparte. Seitdem die europäische Zentralbank den Leitzins im Juli des letzten Jahres angehoben und somit die Zinswende eingeleitet hat, steigen die Zinsen so schnell wie schon lange nicht mehr. Diese Umstände sorgen dafür, dass verzinsten Anlageformen wieder an Attraktivität gewinnen.

„Wir kommen aus einer Zeit der Verwarentgelte nun in eine Zeit, in der unsere Kunden wieder von attraktiven Verzinsungen profitieren können,“ erklärt Wertpapierspezialist Mario Wehner. Dabei denkt er an die Anlageformen des Tagesgeldes und des Termingeldes. „Das Tagesgeld gibt es seit vielen Jahren und ist seit seiner Einführung eine beliebte Geldanlage, um Zinsen unter dem Aspekt der täglichen Verfügbarkeit des Geldes zu erhalten. Hoher Wettbewerb zwischen den Finanzinstituten führte dabei zu ansteigenden Zinssätzen,“ so Wehner weiter. Mit der Finanzkrise 2008/09 begann allerdings die Phase niedriger und negativer Zinsen. Um einen besseren Überblick zur aktuellen Marktsituation zu bekommen, haben wir die Vermögensanlagespezialisten der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG zum Interview geladen.

„Gute Angebote sind wieder verfügbar.“
– Harald Poschmann

Eigene Geldanlage überprüfen

„Ab sofort finden wir uns in einer neuen Situation wieder,“ blickt Wertpapierspezialist Wehner auf die neue Marktsituation. Neben Energiekrise und Ukraine-Krieg sorgen extreme Ausschläge an den Aktienmärkten für besondere Zeiten. Aufgrund ansteigender Zinsen und Inflation gewinnt die Überprüfung der eigenen Geldanlagen zunehmend an Bedeutung. Wer in dieser

schwierigen Marktphase Teile seines Anlagekapitals sicher vor Wertschwankungen aufbewahren möchte, bekommt nun wieder gute Angebote.

Grundsätzlich gilt: „Wer sein Geld anlegen möchte, muss zwischen Rendite, Verfügbarkeit und Sicherheit abwägen“, erklärt Harald Poschmann, ebenfalls wie Wehner Privatkundenbetreuer bei der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG. „Eine hohe Rendite und eine hohe Sicherheit zugleich sind dabei nicht machbar“, führt er anschließend aus. Gleiches gilt für die Verfügbarkeit von Geld. Wer flexibel bleiben will, müsse Abstriche bei der Rendite machen.

„Unser Know-how hilft bei der Entscheidungsfindung.“ – Jürgen Pfeiffer

Erfahrung in Sachen Geldanlage

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land bietet dafür eine Vielzahl von Produkten an, sagt Poschmann und führt aus: „Wer heutzutage Geld anlegen möchte, hat unglaublich viele Möglichkeiten: Aktien, Fonds, Zertifikate, Immobilien, Edelmetalle oder Zinsprodukte wie Tages- oder Festgeld.“ Viele Verbraucher verlieren dabei leicht den Überblick. „Unser Know-how hilft dabei, dass unsere Kunden ihr Vermögen nicht auf niedrig verzinsten Sparkonten mit kaum Rendite liegen lassen oder ihr Geld in unnötig kostspielige Investments fließt,“ äußert Jürgen Pfeiffer, Privatkundenberater in Bad Salzschlirf, und ergänzt: „Die Anforderungen sind dabei von Kunde zu Kunde unterschiedlich. Zunächst ist es wichtig, das gesamte Vermögen zu betrachten und dann auf die Wünsche des Kunden einzugehen. Größere Renditechancen bedeuten mehr Risiko. Langfristig können mit Aktien oder Zertifikaten bessere Renditen erzielt werden als beispielsweise beim Tages- oder Festgeld. Beim Tagesgeld ist die

ständige Verfügbarkeit dagegen hervorzuheben, wodurch es gerne als „Notgroschen“ dient. Sicherheit ist mit Termingeld, Immobilienfonds, Bausparverträgen oder dem Ankauf von Edelmetall gewährleistet.“

„Wir bieten ein breites Spektrum an nachhaltigen Finanzlösungen.“ – Mario Wehner

Für eine bessere Zukunft investieren

Viele Menschen gestalten ihr Leben nachhaltiger. Auch bei der Geldanlage wird auf ökologische Werte, soziale Aspekte sowie auf eine gute Unternehmensführung Wert gelegt. „Wir bieten ein breites Spektrum rund um nachhaltige Finanzlösungen – für Privat- wie Firmenkunden“, erläutert Mario Wehner und führt aus: „Die Basis dafür ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie“. Die Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Raiffeisenbank fördert daher den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handelt zusammen mit ihren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.

„Unser Angebot bauen wir daher stetig aus“ verweist er auf die vielseitigen Produktmöglichkeiten mit Nachhaltigkeitsaspekt hin. Mit der Aktion „fresh money - fresh honey“ wurde erst vor Kurzem das Angebot „TagesgeldPLUS“ realisiert, bei welchem unsere Kunden nicht nur von einem attraktiven Zinssatz profitieren, sondern gleichzeitig den Erhalt einer lebenswerten Umwelt fördern. Pro Anlagebetrag von 100.000 EUR spendet die Raiffeisenbank 100 EUR an die heimischen Imkervereine aus Flieden, Fulda und dem Lüdertal. „Unsere Kunden tragen also mit ihrer Geldanlage gleichzeitig zum Erhalt der heimischen Bienenvölker bei, die für das Gleichgewicht unseres Ökosystems von grundlegender Bedeutung sind, sagt Wehner. „Und als Dankeschön erhält ein Kunde noch gleich ein Glas Honig obendrauf,“ schließt er zustimmend ab.

**Lassen Sie Ihre Vermögensstruktur überprüfen -
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!**

Tel. 06648/9533-0

Mail: service@rb-fuldaerland.de

Web: www.rb-fuldaerland.de

Ihre Finanzspezialisten vor Ort:



Harald Poschmann

Privatkundenbetreuer

Geschäftsstelle
Flieden



Mario Wehner

Wertpapierspezialist

Geschäftsstelle
Großenlüder



Jürgen Pfeiffer

Privatkundenberater

Geschäftsstelle
Bad Salzschlirf

Jahresrückblick 2022



Wettbewerb „Jugend creativ“

Die Gewinner des Jugendwettbewerbes 2022 zum Thema „Was ist schön?“



Exklusive Kundenveranstaltung

Im Dialog mit den Experten der DZ PRIVAT-BANK.



Einführung digitales Mitgliedernetzwerk

Austauschen – Mitgestalten - Miterleben



Hochbeete

Übergabe von 10 Hochbeeten an Kindergärten im Geschäftsgebiet.



Vertreterversammlung

Unsere Vorstände mit den Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Ruppel und Dr. Fabian Tölle.



Mitarbeitererehrungen

Ehrung von Julian Ruppel, Franziska Mahr und Benedikt Rützel zum 10-jährigen Jubiläum.

Jahresrückblick 2022



Unternehmerdialog Nachhaltigkeit

Informationsreicher Austausch zum Thema Nachhaltigkeit in unserer Bank.



Ausbildungsstart 2022

Frisch dabei: Joanna Suggs und Evelin Mai (Ausbildung) sowie Louis Hillenbrand (Praktikum).



Hilfe für Schwebener Wasserspielplatz

Errichtung eines Sonnensegels zur optimalen Nutzung der Rutsche.



Neuer VR-Videoservice

Neue Möglichkeit zur Erledigung der Bankgeschäfte in der Geschäftsstelle Hosenfeld.



Spendenübergabe

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 61.000 EUR an Spenden ausgeschüttet.



Weihnachtsfeier 2022

Vorweihnachtliches Beisammensein

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.456.429,02		7.525
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			711,50		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	711,50				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	6.457.140,52	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			23.154.125,47		21.810
b) andere Forderungen			21.659.010,42	44.813.135,89	27.760
4. Forderungen an Kunden				363.742.608,24	320.578
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	100.401.812,65				(94.093)
Kommunalkredite	10.510.570,35				(9.587)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		18.074.555,90			16.822
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	16.541.425,63				(14.750)
bb) von anderen Emittenten		122.881.432,60	140.955.988,50		134.339
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	84.668.460,45				(74.049)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	140.955.988,50	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				80.821.650,49	91.771
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.909.086,71		10.710
darunter:					
an Kreditinstituten	671.307,78				(671)
an Finanzdienstleistungsinstituten	60.349,21				(60)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.310.740,00	12.219.826,71	1.311
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.299.690,00				(1.300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				300.000,00	301
darunter: Treuhandkredite	300.000,00				(301)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
c) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				10.630.569,84	9.764
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.609.090,61	2.458
14. Rechnungsabgrenzungsposten				16.503,32	90
Summe der Aktiva				<u>662.566.514,12</u>	<u>645.239</u>

Jahresbilanz zum 31.12.2022

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			10.376,06		126
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>120.857.808,39</u>	120.868.184,45	121.427
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		132.794.403,45			136.704
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>827.239,91</u>	133.621.643,36		848
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		334.769.205,55			317.631
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>2.967.030,21</u>	<u>337.736.235,76</u>	471.357.879,12	578
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				300.000,00	301
darunter: Treuhandkredite	300.000,00				(301)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.724.370,93	2.819
6. Rechnungsabgrenzungsposten				57.241,38	70
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.809.339,00		1.835
b) Steuerrückstellungen			116.745,00		117
c) andere Rückstellungen			<u>2.080.739,77</u>	4.006.823,77	1.838
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				2.416.919,98	2.644
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	451.035,40				(460)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				20.400.000,00	18.400
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	9.001,00				(9)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.477.150,00		3.466
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		15.140.000,00			14.840
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>21.200.000,00</u>	36.340.000,00		20.900
d) Bilanzgewinn			<u>617.944,49</u>	40.435.094,49	695
Summe der Passiva				<u>662.566.514,12</u>	<u>645.239</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.583.330,92			5.188
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	4.583.330,92		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>42.024.032,78</u>	42.024.032,78		46.265
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.645.289,54			7.031
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		<u>1.999.745,00</u>	9.645.034,54		2.128
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	3.374,62				(5)
2. Zinsaufwendungen			<u>932.282,29</u>	8.712.752,25	469
darunter: erhaltene					
negative Zinsen	428.763,99				(793)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			499.524,12		847
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			324.829,35		371
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	824.353,47	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.229.066,73		4.226
6. Provisionsaufwendungen			<u>445.790,00</u>	3.783.276,73	418
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				709.900,73	377
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.175.431,21			4.360
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.084.368,38</u>	5.259.799,59		1.142
darunter: für Altersversorgung	242.300,88				(282)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.796.620,36</u>	8.056.419,95	2.865
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				412.045,33	323
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				323.949,38	209
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.330.310,86		1.309
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-1.330.310,86	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			89.463,32		8
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0</u>	-89.463,32	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.818.094,34	3.879
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.196.573,55		1.481
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>13.776,08</u>	1.210.349,63	14
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.000.000,00</u>	1.700
25. Jahresüberschuss				607.744,71	684
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>10.199,78</u>	11
				617.944,49	695
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				617.944,49	695
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>617.944,49</u>	695

Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk vom Genossenschaftsverband e. V., 63263 Neu-Isenburg, erteilt. Der ausführliche Jahresabschluss 2022 wird nach Genehmigung durch die Vertreterversammlung (10.05.2023) im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Im Berichtszeitraum haben sechs Aufsichtsratssitzungen sowie neun Ausschusssitzungen stattgefunden. Vorgänge, die der Zustimmung des Plenums oder der Ausschüsse bedurften, wurden geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden. Mitglieder des Aufsichtsrates standen dem Vorstand auch außerhalb von Sitzungen zu Informations- und Beratungsgesprächen zur Verfügung. Zur Sicherstellung und Vertiefung der erforderlichen Sachkunde haben Mitglieder des Aufsichtsrates im Berichtsjahr an entsprechenden Schulungsmaßnahmen teilgenommen.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Entwicklung und Lage der Bank, insbesondere über die Rentabilität und die Risikolage. Über die Ergebnisse externer Prüfungen und besonderer Ereignisse wurde der Aufsichtsrat unverzüglich unterrichtet. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der beabsichtigten Geschäftspolitik, der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung für das Geschäftsjahr 2022 eingehend auseinandergesetzt. Mit den erreichten Ergebnissen im Geschäftsjahr 2022 ist der Aufsichtsrat zufrieden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstandes und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages - geprüft und gebilligt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Jahresabschluss und der Lagebericht geben die wirtschaftliche Lage der Bank zutreffend wieder.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinnes zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Lars Bagus, Herr Markus Herbert, Herr Peter Malolepszy sowie Herr Winfried Stey aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Peter Malolepszy steht aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung. Herr Winfried Stey kann mit dem Erreichen der Altersgrenze gemäß Satzung nicht wiedergewählt werden. Für Herrn Lars Bagus und Herrn Markus Herbert ist eine Wiederwahl zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Großenlöder, im April 2023

Der Aufsichtsrat
Michael Ruppel, Vorsitzender



Nachhaltige Produkte können mehr!

Nutzen Sie unsere Produktlösungen mit Mehrwert, die einen wichtigen Beitrag zur Sicherung einer lebenswerten Zukunft leisten.

Nachhaltige Geldanlage

In unser **TagesgeldPLUS** investieren und heimische Bienen unterstützen.



Mit **nachhaltigen Fonds und Zertifikaten** die zukunftsorientierte Geldanlage realisieren, die den Klimaschutz voranbringt.

Nachhaltige Kredite

Zukunftsinvestitionen durch **Sonderkreditmodelle** finanzieren.



Nachhaltiger Zahlungsverkehr

Mit unserem **nachhaltigen Kontomodell** den Zahlungsverkehr abwickeln und regionale Projekte vor Ort unterstützen.



Jetzt mit machen und beraten lassen!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
im Fuldaer Land eG

